



## Gemeindeamt Franking

5131 Franking 26

☎ 06277 / 8114

✉ [gemeinde@franking.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@franking.ooe.gv.at)

💻 [www.franking.ooe.gv.at](http://www.franking.ooe.gv.at)

# Bürgerinfo

02/2021

## Themen:

- ✕ **Stellenausschreibungen**  
Kindergartenpädagogin/e, Mitarbeiter/in Badeanlage
- ✕ **Frühlingsgefühle in Wald und Flur**  
Information des Oö. Landesjagdverbandes
- ✕ **Glasfaserprojekt**  
aktueller Status
- ✕ **SILC-Erhebung**  
der Statistik Austria
- ✕ **Covid-19**  
Dauertestungen in Eggelsberg
- ✕ **JugendService**  
Information und Beratung für Jugendliche in Braunau
- ✕ **Gesunde Gemeinde**  
Gesundheitstipp

# **Stellenausschreibungen**

Gemäß dem Oö. Gemeindebedienstetengesetz 2001 idgF. iVm. dem Oö. Kinderbetreuungs-Dienstrechtsgesetz 2014 wird von der Gemeinde Franking der Dienstposten einer/s

## **Kindergartenpädagogin/en für den Kindergarten Franking**

öffentlich zur Besetzung ausgeschrieben:

### **Aufgaben:**

- gruppenführende(r) Kindergartenpädagogin/e

### **Voraussetzungen:**

- erfolgreich abgelegte Reife- und Diplomprüfung an einer Bildungsanstalt bzw. Kolleg für Kindergarten- oder Elementarpädagogik bzw. gleichwertige Prüfung
- Früherziehungsausbildung erwünscht

### **Allgemeine Aufnahmevoraussetzungen:**

- volle Handlungsfähigkeit
- persönliche, insbesondere gesundheitliche und fachliche Eignung für die Erfüllung der Aufgaben, die mit der vorgesehenen Verwendung verbunden sind; insbesondere die Erfüllung der im Oö. Kinderbetreuungs-Dienstrechtsgesetz 2014 enthaltenen Anstellungserfordernissen und Aufnahmebedingungen
- sehr gute Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- männliche Bewerber müssen den Präsenz- oder Zivildienst absolviert haben

Das Auswahlverfahren erfolgt gemäß den Bestimmungen des Oö. Gemeindebedienstetengesetz 2001 iVm. dem Oö. Kinderbetreuungs-Dienstrechtsgesetz 2014. Allfällige Kosten (Fahrtspesen usw.) im Zusammenhang mit dem Auswahlverfahren werden nicht ersetzt.

### **Auswahlverfahren:**

- Vorauswahl aus verwaltungsökonomischen Gründen möglich
- Vorstellungsgespräch (nach evt. Vorauswahl) durch den Personalbeirat der Gemeinde Franking

### **Entlohnung:**

- Gemäß § 134d Oö. Gemeindebedienstetengesetz 2001, je nach Beschäftigungsausmaß und Einstufung

### **Beschäftigungsausmaß:**

- Voll- oder Teilbeschäftigung (mind. 35 Stunden)

### **Beschäftigungsbeginn:**

- 01. September 2021

Die Anstellung erfolgt in ein **unbefristetes** Vertragsbedienstetenverhältnis zur Gemeinde Franking.

Bewerbungen sind schriftlich unter Anschluss der erforderlichen Unterlagen und Nachweise (Personaldokumente, Zeugnisse, etc.) an die Gemeinde Franking, 5131 Franking 26, zu richten und müssen bis spätestens

**Freitag, den 23. April 2021**

beim Gemeindeamt Franking eingelangt sein.

Gemäß § 9 Oö. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetz 2002 wird von der Gemeinde Franking folgender Dienstposten zur Besetzung öffentlich ausgeschrieben:

## **Mitarbeiter/in für die Badeanlage am Holzöstersee**

### **Aufgaben:**

- Eintrittskontrolle
- Kassiertätigkeiten (Eintrittsgelder, Bootsverleih, Kabinen)
- Überwachung des Badebetriebes
- Pflege und Instandhaltung der Anlage

### **Entlohnung:**

- Funktionslaufbahn GD 21 im Sinne des Oö. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetzes 2002; mind. 963,10 Euro brutto bei 20 Wochenstunden

### **Beschäftigungsausmaß:**

- Teilzeitbeschäftigung

### **Beschäftigungsbeginn:**

- Mai 2021

Bewerbungen sind schriftlich mit den erforderlichen Unterlagen und Nachweisen an die Gemeinde Franking, 5131 Franking 26, zu richten.

Auch Pensionisten/innen und Ferialpraktikanten/innen sind herzlich willkommen.

## **Frühlingsgefühle in Wald und Flur**

Mutter Natur hat den Frühlingswecker gestellt, in der Flora und Fauna ist es an der Zeit, aufzustehen. Lange und erholsam war der Winterschlaf, die Winterruhe und die Zeit der Entbehrungen, doch jetzt ist eine Aufbruchsstimmung bei Mensch und Tier spürbar. Die heimischen Wälder, Felder und Wiesen sind der Boden für neues Leben. Es sind Kraftorte, die wir Menschen insbesondere im Frühling aufsuchen. Orte, die uns frische Energie vermitteln. Denn im Frühling bekennt die Natur wieder Farbe: Am Waldrand duftet das Grün und Buschwindröschen, Schlüsselblume und Veilchen sorgen für einen optischen Paukenschlag.

## Schutz für den Nachwuchs

Doch wie so oft gilt es auch den Kraftplatz Natur zu teilen. „Der Wald und andere Lebensräume sind vor allem auch Lebensraum für unzählige Tiere. Von Ende April bis Mitte Juni erreicht die Brutzeit für Wildtiere ihren Höhepunkt“, so Landesjägermeister Herbert Sieghartsleitner. Stockenten, Wildscheine, Füchse und Feldhasen sorgen jetzt schon dafür, dass der Naturkindergarten gut gefüllt ist. Wer also dieser Tage einen Schritt in die Natur setzt, sollte stets eines im Gepäck haben: Respekt.

So sollten insbesondere im Frühling zum Schutz der jungen Wildtiere Hundehalter ihre Vierbeiner an die Leine nehmen. Gerüche, Geräusche und Bewegungen von jungem Wild wecken mitunter Jagdinstinkte, gegen die Hundebesitzer machtlos sind. Aufgeschreckte und gehetzte Wildtiere laufen auf Straßen und können Unfälle verursachen. Ein trächtiges Reh sogar im Schockzustand die Kitze verlieren. Da muss der Hund das Tier gar nicht erwischen.

## Keine menschlichen Eingriffe

„Oft ist der Mensch selbst nicht unbeteiligt. So kann falsch verstandene Tierliebe lebensbedrohliche Folgen haben. Vermeintlich zurückgelassene Jungtiere sollen nicht aufgenommen werden“, appelliert Wildbiologe Christopher Böck, Geschäftsführer des Oberösterreichischen Landesjagdverbandes.

So kommt zum Beispiel die Häsin nur einmal am Tag zu ihren Jungen, um sie zu säugen. Auch Gelege, also Vogeleier, sollen auf keinen Fall berührt werden. Das Muttertier beobachtet aus sicherer Entfernung genau die Störenfriede und traut sich nicht zum Nest, solange die Eindringlinge in der Nähe sind und so kühlen die Eier aus...

Lassen wir also den Wildtieren ihre Ruhezonen, bleiben wir auf den Wegen und erfreuen wir uns über den herrlichen Anblick und die wunderbare Natur in unserer Gemeinde – die Tiere, aber auch die Jägerinnen und Jäger danken es Ihnen!

„Die Lebensräume in Wald und Flur können nur funktionieren, wenn sich alle Nutzer des grünen Stellenwerts bewusst sind. Im Mittelpunkt der Arbeit der oberösterreichischen Jägerinnen und Jäger steht der Naturschutz. Und damit auch der Schutz der Wildtiere. Die Natur sagt Weidmannsdank“ erklärt Landesjägermeister Herbert Sieghartsleitner abschließend.

Auf der Website [www.fragen-zur-jagd.at](http://www.fragen-zur-jagd.at) eröffnet der OÖ Landesjagdverband interessante Einblicke in die Welt der Jägerinnen und Jäger sowie unserer heimischen Wälder und Wildtiere. Schauen Sie doch einmal hinein.



*Fototext: Jungtiere, wie hier ganz junge Feldhasen, und Gelege (Nester mit Eiern) auf keinen Fall berühren. Es handelt sich meist um keine Findelkinder und die tierischen Eltern sind nicht weit von ihren Schützlingen entfernt.*

*Foto: K. Kücher*

*Text: OÖ. Landjagdverband - Ihre Oö. Jägerinnen und Jäger*

# **Glasfaserprojekt**

## **Finanzierung schreitet voran**

Das ehrgeizige Ziel der Genossenschaft der Glasfaser-Verbund Region Braunau ist es, ein flächendeckendes Glasfasernetz für alle Haushalte und Unternehmen in der Region zu errichten. Dies soll geschehen, ohne dass die Gemeinden dafür finanzielle Mittel einbringen oder eine Haftung übernehmen müssen. Das Glasfasernetz sollte am Ende der Laufzeit der notwendigen Finanzierung in den Besitz der Gemeinden übergehen.

Diese Vorgehensweise ist in Österreich einzigartig und eine enorme Herausforderung.

Dies zeigt sich auch bei den Verhandlungen mit den möglichen Finanzierungsgebern, die aktuell im vollen Gange sind. Dabei wird intensiv über die Konditionen betreffend die Laufzeit, allfällige Anschluss- und sonstige Gebühren und Tarife etc. verhandelt.

## **Vorbereitungen laufen bereits**

Um das Projekt unmittelbar nach dem erfolgreichen Abschluss der Verhandlungen mit den möglichen Finanzierungsgebern umsetzen zu können, wurden parallel dazu vom Team regioHELP schon nominierungsfähige Angebote für sämtliche Dienstleistungen und Materialien eingeholt sowie Gespräche mit Behörden und Institutionen betreffend die Genehmigungen für die Verlegung des Glasfasernetzes geführt.

Aktuell erfolgt in den 32 Gemeinden der Glasfaser-Verbund Region Braunau die Erhebung von im Gemeindebesitz befindlichen Leitungen und Einbauten wie Kanal, Wasserleitungen, Straßenbeleuchtungen, Oberflächenwasserkanäle etc. für die Detailplanung. Weiters werden bereits die zentralen Verteilerstandorte in den Ortszentren der einzelnen Gemeinden festgelegt und die Bereitstellung der dafür notwendigen Infrastruktur vorbereitet.

## **Baubeginn**

Nach erfolgreichem Abschluss der Verhandlungen mit den Finanzierungsgebern kann von einem Baubeginn spätestens im Sommer dieses Jahres ausgegangen werden. Der Gesamtausbau soll innerhalb von ca. vier Jahren abgeschlossen sein.

Voraussetzung für einen Baubeginn in den einzelnen Gemeinden ist die Teilnahme von mindestens 60% der Haushalte der Gemeinde.

## **Die Ziele der Glasfaser-Genossenschaft sind:**

- 1.) Flächendeckender Ausbau mit einem Glasfaser-Anschluss für jeden Haushalt in der Region
- 2.) „Offenes Netz“, für eine möglichst große Auswahl an Providern
- 3.) Leistbarer Glasfaser-Anschluss für alle Haushalte
- 4.) Günstige Tarife

## **Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an**

**Statistik Austria** erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung **SILC** (*Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen*) wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistikverordnung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 idgF), eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU-Verordnung 2019/1700) sowie weitere ausführende europäische Verordnungen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **Februar bis Juli 2021** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über 15,- Euro**.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

### **Statistik Austria**

Guglgasse 13

1110 Wien

Tel.: +43 1 711 28-8338 (werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)

E-Mail: [erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at](mailto:erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at)

Internet: [www.statistik.at/silcinfo](http://www.statistik.at/silcinfo)



## **Covid-19 – Dauertestungen in Eggelsberg**

Corona-Schnelltests jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr, jeden Donnerstag von 15:00 bis 19:00 Uhr in der Sporthalle Eggelsberg.

**Achtung - nur ohne Symptome** und mit vorheriger Anmeldung auf [www.oesterreich-testet.at](http://www.oesterreich-testet.at) oder unter **0800-220330**.

Unbedingt Lichtbildausweis, das ausgedruckte Formular und e-Card mitnehmen!

Parkmöglichkeit vor der Sporthalle!



## **JugendService - Information und Beratung für Jugendliche in Braunau**

Die Fragen, die an das JugendService gestellt werden, sind ebenso unterschiedlich wie die Jugendlichen selbst.

Arbeit, Bildung, Freizeit, Fragen zur ersten Liebe und Sexualität sind ebenso Themen wie Auslandsaufenthalte, Informationen zu Bundesheer und Zivildienst oder zum Jugendschutzgesetz.

Diese Informationen werden in Form von persönlichen Gesprächen (anonym, vertraulich und kostenlos) als auch mittels Broschüren weitergegeben.

Auf der Jugend-Website [www.jugendservice.at](http://www.jugendservice.at) findet man zahlreiche Informationen sowie Antworten auf häufig gestellte Fragen. Sehr gut angenommen werden Workshops in Schulen, Vereinen und Gemeinden sowie die größte Feriajobbörse in Oberösterreich.

Unterstützung bei der Lehrstellensuche von eigenen Coaches im Projekt "JobCoaching" runden das umfangreiche Angebot ab.

Dieses umfassende Service für Jugendliche gibt es auch für den Bezirk Braunau.

JugendService Braunau  
Brigitte Groder  
5280 Braunau  
Salzburger Vorstadt 13  
Mo – Do: 14.00-17.00 Uhr  
und nach Vereinbarung  
Tel: 07722/22233  
[jugendservice-braunau@ooe.gv.at](mailto:jugendservice-braunau@ooe.gv.at)  
[www.jugendservice.at](http://www.jugendservice.at)



## Bewegungspausen im Büro

### *Wenig hilft viel!*

Unterbrechen Sie langes Sitzen, ob im Büro oder im Homeoffice, durch regelmäßige Bewegungspausen. Folgende Übungen bringen den Kreislauf in Schwung, sind durchblutungsfördernd und helfen Muskelverspannungen zu lösen. Dem bekannten Nachmittagstief können Sie mit einer dieser Aktivierungsübungen entgegensteuern.

#### ☺ *Äpfel pflücken*

Stellen Sie sich aufrecht hin. Mit beiden Händen abwechselnd, wie beim Äpfel pflücken, in Richtung der Zimmerdecke greifen und so den Rücken strecken. Ein Zehenballenstand steigert die Wirkung.

#### ☺ *Zehenwippe*

Die Beine stehen hüftbreit parallel. Bringen Sie das Körpergewicht auf den Vorfuß, bis sich die Ferse abhebt, dann das Körpergewicht auf die Ferse verlagern, bis sich der Vorfuß vom Boden hebt.

#### ☺ *Schulterkreisen*

Legen Sie Ihre Fingerspitzen auf die Schultern. Mit den Ellenbogen „zeichnen“ Sie große Kreise vor den Körper in die Luft. Beim Einatmen heben Sie die Arme nach oben, beim Ausatmen kreisen Sie nach unten.

#### ☺ *Drehsitz*

Schlagen Sie im Sitzen das linke Bein über das rechte. Legen Sie die rechte Hand außen an das linke Knie und hängen Sie den linken Arm locker über die Lehne. Nun das linke Knie nach rechts ziehen, Oberkörper und Kopf zum linken Arm drehen. Einige Sekunden in dieser Position bleiben und dann die Seite wechseln.

#### ☺ *Kutschersitz*

Stellen Sie die Füße hüftbreit auf und stützen Sie die Ellenbogen und die Unterarme auf die Oberschenkel. Machen Sie den Rücken rund und lassen Sie den Kopf nach unten hängen und schließen Sie dabei die Augen. Beim Ausatmen Kopf und Schulter noch schwerer werden lassen, dann langsam aufrollen.